Bekanntmachung.

Da das bisher für die Stadt Halle maßgebend gewesene System eines Kehrbezirks mit freier Concurrenz unter den hier angestellten vier Schornsteinfegermeistern eine ausreichende Garantie für die Wahrung der Feuer- bezw. sicherheitspolizeilichen Interessen nicht bietet, hat auf diesseitigen Antrag der Bezirksausschuß in Merseburg auf Grund des § 132 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 die Eintheilung der Stadt Halle in vier, örtlich mit den vier Polizeirevieren zusammenfallende Schornsteinfeger-Kehrbezirke genehmigt und der Herr Regierungs-Präsident

1. für den Bezirk des 1. Polizei-Reviers den Schornsteinfegermeister **Fischer** (Berggasse Nr. 1),
2. für den Bezirk des 2. Polizei-Reviers den Schornsteinfegermeister **Helbing** (Steinweg 9),
2. für den Bezirk des 3. Polizei-Reviers den Schornsteinfegermeister **Weber** (Dachritzgasse 3),
4. für den Bezirk des 4. Polizei-Reviers den Schornsteinfegermeister **Zöllmer** (Kleine Schloßgasse 8)

zum Bezirks-Schornsteinfegermeister und zwar mit der Bestimmung ernannt, daß alle zwei Jahre zuerst am 1. April 1889, ein Wechsel dahin vorgenommen wird, daß der Inhaber des 1. Bezirks den 2., der des 2. den 3., der des 3. den 4., der des 4. den 1. Bezirk erhält.

Es wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß vorbemerkte Einrichtung bereits mit dem 1. April cr. in Kraft tritt und daher von diesem Tage an Anträge auf Reinigung der Schornsteine seitens der Hausbesitzer nur an den betreffenden Bezirks-Schornsteinfegermeister zu richten sind, da — abgesehen von Fällen einer Feuersgefahr, der polizeilich genehmigten Vertretung eines Collegen oder eines besonderen schriftlichen Auftrages der Polizei-Verwaltung — den Schornsteinfegermeistern die Ausübung ihrer Functionen in fremden, ihnen nicht zugewiesenen Kehrbezirken strengstens verboten ist.

Gleichzeitig wird bezüglich der Handhabung des Schornsteinfegerwesens auf nachstehende Polizeiverordnung verwiesen.

Halle a/S., den 28. März 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

Polizei-Verordnung
betreffend das Schornsteinfegerwesen.

Unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 16. Mai 1869 wird in Ausführung der von dem Königlichen Regierungs-Präsidenten erlassenen Vorschriften über Anstellung, Thätigkeit und Entlassung der Bezirks-Schornsteinfegermeister vom 7. November 1885 auf Grund der §§ 39 und 77 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869, der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 unter Zustimmung des Magistrats verordnet was folgt:

§ 1. Die Bezirks-Schornsteinfegermeister sind verpflichtet, die Reinigung der Schornsteine 2c. ihres Bezirks nach den bestehenden oder noch zu erlassenden Vorschriften zu bewirken und alle zu ihrer Kenntniß gelangenden feuergefährlichen und polizeiwidrigen Anlagen der Polizei-Verwaltung ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

§ 2 Der Bezirks-Schornsteinfeger muß, wenn er die Reinigung der Schornsteine nicht selbst vornimmt, sie durch seine Leute unter seiner Aufsicht und Verantwortung vornehmen lassen. Beim Reinigen der Schornsteine durch einen Lehrling muß der Bezirks-Schornsteinfeger selbst oder einer seiner Gehilfen gegenwärtig sein und genaue Aufsicht üben.

§ 3. Von jeder Annahme eines Gesellen oder Gehilfen ist vor Beschäftigung derselben der Polizeiverwaltung schriftlich Anzeige zu machen. Letztere ist befugt, die Annahme solcher Gesellen und Gehilfen zu untersagen, deren Persönlichkeit und Befähigung keine genügende Sicherheit für die ordnungsmäßige Vornahme der ihnen zu übertragenden Geschäfte bietet.

Stellt sich heraus, daß angenommene Gesellen oder Gehilfen diese Sicherheit nicht mehr bieten, so sind dieselben auf Anordnung der Polizeiverwaltung alsbald zu entlassen.

§ 4. In Verhinderungsfällen, welche binnen 24 Stunden bei der Polizeiverwaltung anzuzeigen sind, bestellt dieselbe aus der Zahl der übrigen Bezirks-Schornsteinfegermeister oder der Gehilfen des verhinderten Meisters einen Vertreter.

§ 5. Den Einwohnern seines Bezirks hat der Schornsteinfegermeister am Tage vorher bekannt zu machen, wann er die Reinigung der Schornsteine des Hauses vorzunehmen gedenkt.

Er hat hierbei auf billige, durch wirthschaftliche oder besondere Verhältnisse bedingte Wünsche der Hauseigenthümer oder Miether thunlichst Rücksicht zu nehmen, ist dagegen aber auch berechtigt, für den Fall, daß die Reinigung auf Wunsch oder in Folge Verschuldens des Hausbesitzers oder Miethers zu der einmal vereinbarten Zeit nicht stattfinden kann, für Zeitversäumniß eine Vergütung von 20 Pfennigen zu beanspruchen.

§ 6. Die im Gebrauch befindlichen Schornsteine oder Rauchableitungsröhren müssen gereinigt werden:

I. wenn sie besteigbar sind:
a) für gewöhnliche Ofenfeuerung jährlich dreimal und zwar im Oktober, Januar und April;
b) für Küchenfeuerungen außerdem noch einmal im Juli. Den Küchenfeuerungen stehen die das ganze Jahr hindurch benutzten Kochöfen in Stuben gleich;
c) die Schornsteine der Färbereien, Töpfereien, Seifensiedereien und ähnlicher Betriebe mindestens alle sechs Wochen;
d) die der Bäckereien und Brauereien allmonatlich.

II. wenn sie nicht besteigbar sind: alle sechs Wochen.

§ 7. Genügt die gewöhnliche Reinigung nicht mehr, so kann von der Polizei-Verwaltung je nach den Umständen eine öftere Reinigung und bezw. das Ausbrennen der betr. Schornsteine angeordnet werden, und ist dieser Anordnung pünktlichst Folge zu leisten.

§ 8. Das Ausbrennen der Schornsteine muß stets unter persönlicher Leitung des Bezirks-Schornsteinfegermeisters bezw. seines Vertreters erfolgen, welcher davon vorher der Polizeiwache, wie dem Thürmer der Hausmannsthürme Anzeige zu machen, die Anwohner aber durch Aufstecken einer schwarzen Fahne auf dem betreffenden Hause in Kenntniß zu setzen hat.

§ 9. Für die rechtzeitige Vornahme der im § 6 vorgeschriebenen Reinigungen sind die Schornsteinfegermeister wie die Hausbesitzer bezw. Bicewirthe in gleicher Weise verantwortlich.

§ 10. Jeder Hausbesitzer bezw. Bicewirth ist verpflichtet, sich über jede Reinigung seiner Schornsteine oder Rauchabzugsröhren eine Bescheinigung von dem Bezirksschornsteinfegermeister ertheilen zu lassen und dieselbe bis zur nächsten Reinigung aufzubewahren. Die Bezirksschornsteinfegermeister sind zur Ertheilung dieser Bescheinigung, auch unaufgefordert, verpflichtet und haben außerdem über die von ihnen vorgenommenen Reinigungen ein Controlbuch zu führen, in welches die Reinigungen unter Angabe des Datums der Reihenfolge nach einzutragen sind.

Die Bescheinigungen wie die Controlbücher sind der Polizei-Verwaltung auf Erfordern vorzulegen.

§ 11. Für das Reinigen der Schornsteine ist von dem Hausbesitzer oder Bicewirth an den Bezirksschornsteinfegermeister zu zahlen:

1. Für das Reinigen eines durch ein Stockwerk gehenden Schornsteins	20	Pfennige.
2. desgl. durch zwei Stockwerke	25	„
3. desgl. „ drei „	30	„
4. desgl. „ vier und mehr Stockwerke	35	„
5. Für das Reinigen von Backofenschornsteinen von über 20 Meter Höhe	75	„
6. Für das Ausbrennen eines nicht besteigbaren Schornsteines ohne Unterschied	75	„

Ein Anspruch auf Trinkgeld steht weder dem Bezirksschornsteinfegermeister noch dessen Leuten zu.

§ 12. Von einem entstehenden Schornsteinbrande ist der Bezirksschornsteinfegermeister sofort zu benachrichtigen und hat derselbe unverzüglich zur Hilfeleistung zu erscheinen.

Bei einem sonst in der Stadt ausbrechenden, durch Feuerlärm oder Stürmen signalisirten Feuer dagegen hat jeder Schornsteinfegermeister sich mit seinen Leuten sofort auf der Brandstätte zur Hilfeleistung einzufinden.

§ 13. Beschwerden über die Bezirksschornsteinfegermeister sind bei der Polizeiverwaltung anzubringen.

§ 14. Zuwiderhandlungen gegen diese mit dem 1. nächsten Monats in Kraft tretenden Verordnung werden, sofern nicht strengere Strafen nach anderen Gesetzen, insbesondere nach § 368 Nr. 4 des Reichsstrafgesetzbuches und § 148 Nr. 8 der Reichsgewerbe-Ordnung zur Anwendung kommen, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft geahndet.

Halle a/S., den 28. März 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**
v. Holly.

Bekanntmachung.
Auslosung der 3½ % Hallescheu Theater-Anleihe vom Jahre 1883.

Bei der am heutigen Tage stattgehabten Auslosung obiger Anleihe sind die Stücke Nr. 132. 137. 254. 266. 271. 606. 721. 800. 823 gezogen worden.

Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben **vom 1. Oktober 1887 ab bei unserer Stadthauptkasse** gegen Rückgabe der Stücke und der zugehörigen, noch nicht fälligen Coupons und Talons zu erheben, und bemerken gleichzeitig, daß mit dem gedachten Tage die Verzinsung der ausgeloosten Stücke aufhört.

Halle a/S., den 16. März 1887. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 54 der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen anderen Armenbezirk der hiesigen Stadt unserem Secretariat — im Sparkassengebäude — Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 21. März 1887. **Die Armen-Direction. Der Waisenrath.**

Bekanntmachung.

Die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das bevorstehende Sommer-Semester 1887 findet am

15., 19., 23. und 30. April cr. Nachmittags 3 Uhr

im Prüfungszimmer des Universitätsgebäudes statt.

Behufs derselben haben die Studirenden, welche von einer anderen Universität kommen, ein vorschriftsmäßiges Abgangszeugniß von jeder früher besuchten Universität nebst dem Schulzeugniß im Original, diejenigen Inländer und Angehörigen anderer deutscher Staaten, welche die Studien erst beginnen, Zeugnisse der Reife, die Ausländer wenigstens einen Paß oder sonstige Legitimationspapiere vorzulegen.

Nachträgliche Immatrikulationen bedürfen einer besonderen Bewilligung.

Halle a/S., am 21. März 1887.

Der Rektor der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
Dittenberger.

Steckbrief.

Gegen den Knecht **Hermann Aley** aus Stichelsdorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 319/87.)

Halle a/S., den 26. März 1887. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Der gegen den Stembrecher **Wilhelm Banse** aus Giebichenstein unterm 25. März cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 28. März 1887. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Inventar-Auction.

Montag den 4. April d. Js.
Vormittags 11 Uhr
sollen in dem **Gehöfte des Kossathen Wilhelm Holzhausen in Gutenberg** bei Trotha wegen Aufgabe der Wirthschaft:
2 Kälber, mehr. Läuferschweine, 2 einsp. Leiterwagen mit Zubehör, 1 Dreschmaschine mit Göpelbetrieb, 1 Reinigungsmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Glieder- und 1 Glattwalze, 1 Pflug, 2 Eggen und div. andere Wirthschaftsgeräthe
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Otto Will,
Auctions-Commissar u. Taxator in Halle a/S., Brüderstraße 12.

Brennholz-Auction

Mittwoch den 6. April cr.
Vormittags 10 Uhr
im **Deutschen Hause** zu **Meisdorf.**
Revier Meisdorf,
Schlag Krummeweg, Hohenberg, Oppenthal und Steilestieg.

40	rm	Weißbuchenscheit,
56	„	Rothbuchenscheit I. u. II.,
1	„	Ellernscheit, rund,
9	„	Kiefernscheit, rund,
280	„	Eichenknorren,
21	„	Eichenanbruch I. u. II.,
116	„	Buchenknüppel I. u. II.,
5	„	Birkenknüppel I. u. II.,
700	„	Eichenknüppel,
14	„	Ellernknüppel,
220	„	Kiefernknüppel I. u. II.,
11	Stück	Birkenleiterbäume (Steilestieg a. d. Hahnekköpfen).

Bedingungen im Termine. ¼ Anzahl.
Pansfelde bei Meisdorf a/Harz.
Der Oberförster Hunnemann.

Restaurations-Verkauf.

Mein in einer lebhaften Stadt von ca. 18,000 Einw. belegenes **Grundstück mit Restaurant** beabsichtige ich sofort zu **verkaufen.** Das Grundstück ist in bestem baulichen Zustande, hat eine gute Geschäftslage, enthält außer sonstigen Räumlichkeiten **Gesellschaftssaal, Kegelbahn** und **kleinen Garten 2c.** Umsatz ca. 3 Hektoliter pro Woche. Der Verkehr setzt sich aus dem besseren Arbeiter- und mittleren Bürgerstande zusammen. Forderung **incl. Inventar** und **Billard** 12,000 Thlr., **Anzahlung** 1500—2000 Thlr., Hypotheken fest. **Feuer-Versicherung** 10,000 Thlr., **Extra-Miethsertrag** 1000 Mark.

Mit dem Verkauf beauftragt ist Herr **W. Tripp, Oschersleben.**

Auction.

Freitag den 1. April Nachmittag 1 Uhr versteigere ich bei **Herrn Dr. Kaiser, Friedrichstr.** vis-à-vis **dem Stadttheater:**
2 große Spiegel mit Consolen, 1 großer Schrank mit Einrichtung zur Insekten-Sammlung, Stühle, Tische, Waschtische, Schränke, Kessel, Leiters u. div. Haus- und Küchengeräthe.

O. Radestock,
Auctions-Commissar.

Selten günstiger Gutskauf!

Ein herrschaftlicher **Landsitz** mit feinem Herrenhaus, neuen, massiven, ausreichenden Oekonomiegebäuden, 324 Morgen vollständig arrondirte Fläche besten Landes und ca. 264 Mrg. Feld, 20 Mrg. Schiritzige Wiese, 40 Mrg. gut bestand. Forst, zur Hälfte starke Bestände, 6 Pferde, 25 Rinder, 175 Schafe, Inventar und Maschinen complett, eigene **ganz vorzügliche** Jagd, auf Hochwild, Birkwild, Fasanen, sehr viel Hasen 2c., Wintersaat: 40 Mrg. Weizen, 40 Mrg. Roggen, 20 Mrg. gut vorbereitet zu Zuckerrüben, soll für 42,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anzahlung bes. Verhältnisse halber verkauft werden.

Betr. Gut liegt im fruchtbaren Kreise Goldberg-Haynau, direkt an Bahn in lebhaftem Orte, 10 Minuten von nächster Bahnstation. Stadt in 20 Minuten zu erreichen. Offerten erbeten u. **R. S.** postlagernd **Haynau in Schlesien.**

Haus

mit flott gehendem Victualiengeschäft, im besten Zustande, Wohnungen mit allem Comfort, soll umzugshalber billig verkauft werden. Adr. **T. 1213** abzug. Exp. d. Ztg.

Ein gutes **Restaurant** mit 2 Billard, Kegelbahn, Garten, Vereinszimmer 2c. ist **sofort** unter **sehr** günst. Beding. zu verpachten. Zur Uebernahme gehören 2—2500 Mk. Näh. i. d. Exp. d. Ztg. [144

Zu verkaufen!

1 Haus m. flott. **Uhrmachergeschäft,** Hauptl. Preis 5000 **Thlr.,** Anzahlung 2000 **Thlr.**
1 flott. **Restauration** u. **Materialgeschäft.** Preis 9000, Anz. 3000 **Thlr.**
1 Fleischerei. Hauptl., mit schönem Haus, vorzügl. Kellern, Hof, Stallung, Garten. Preis 6000, Anz. 2000 **Thlr.**
hat im Auftrag zu verkaufen
Ferd. Friedland, Markranstädt.

Rittergut!

500 Ack. = 1079 M., **1 desgl.** 400 Ack. = 866 M., beide Güter herrschaftl. Geb. u. vollst. Inv., Leipziger Pflege, weist unter den günst. Beding. z. Verk. nach **Ferd. Friedland, Markranstädt.**

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Mein in der Nähe von Radegast gelegenes **Kossathengut** mit ca. 15 Acker, Wiesen u. Garten, bin ich gesonnen, sofort **preiswerth zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Gebäude massiv und neu. Bedingungen sehr günstig.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **Carl Kleyla** in Radegast.

Erbtheilungshalber ist eine in nächster Nähe von Weißenfels a/S. gelegene **Bäckerei** mit Grundstück mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **Carl Slevert, Weißenfels a/S.,** Nicolaistraße 21.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein zu Dammendorf belegenes **Grundstück Nr. 39** mit ca. 2 Mrg. Acker meistbietend zu verkaufen, wozu ich **Donnerstag den 7. April Nachmittag 2 Uhr** einen Termin im **Schmidt**'schen Gasthofe zu Dammendorf anberaumt habe. Bedingungen im Termine.

Karl Wolter, Dammendorf.

Ein freundliches, in Leipzig auf gel. **Weißw.-, Garn- u. Posam.-Geschäft** mit schöner Wohnung, billige Miethe, ist bei. Umst. halber mit ca. 2000 M baar zu übernehm., auch passend für eine Dame. Adr. u. **W. Z. 3 Postamt 5 Leipzig.**

Fleischerei-Verkauf.

Die **flottgehende Fleischerei** des Herrn **Gärtner** zu **Helfta,** in der Hauptstraße belegen, ein **schönes Grundstück, verstehere ich öffentlich meistbietend Sonnabend den 2. April Nachmittags 2 Uhr** in **Bödekerl's Gasthofe** daselbst. Reflectanten ist es nur zu empfehlen. Bedingungen im Termine.

Oswald Zedel, Eisleben.

Bäckerei-Verpachtung.

In einem **großen Orte** habe eine **Bäckerei** für einen tüchtigen Bäcker, welcher **gute Weißwaaren** bäckt, zum **1. April zu verpachten.**

Desgl. ein **großes Wohnhaus** mit **Kohlenhandel** und **Seifengeschäft.**

H. Maass,
Strenz-Naundorf bei Belleben.

In einer Residenzstadt von nahe 30,000 Einwohnern ist, weil der Besitzer sich zur Ruhe setzen will, eines der bedeutendsten Geschäfte der **Papier- und Schreibwaaren-, Leder-, Kurz- und Spielwaarenbranche,** welches seit 1834 besteht und einen jährlichen Umsatz von gegen 100,000 Mark hat, sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 30—40,000 Mk. erforderlich. Adressen sind an die Exped. d. Zeitung unter **W. 1216** einzusenden.

☞ Zwischenhändler verbeten.

Bäckereiverpachtung.

Eine gangbare Brodbäckerei in der Vorstadt Wittenbergs ist zu verpachten und kann sofort oder 1. Mai d. J. übernommen werden. **Carl Türck,**
Vorstadt Wittenberg, Clausstr. 37.

Hypotheken-Capital

à 4, 4¼ u. 4½ %, 10 Jahre unkündbar.

M. Oberlaender,
Bank-Commission.
Comtoir: Gr. Ulrichstr. 50.

8500 bis 9000 Thaler

werden auf ein gut verzinstes **Hausgrundstück** per 1. April zu leihen ges. Näheres zu erfahren **Geiststraße 59, Bäckermeister Bieler.**

3000 Mark

auf Ackerhypothek zu 4½ % sofort gesucht. Offerten sub V. 1102 an die Exp. dieser Ztg. erbeten.

30,000 Mk.

auf gute 1. Hypothek auszuleihen. Näheres **Sophienstraße 27,** III.

24—30,000 Mk.

auf feine I. Stadthypothek gesucht. Offerten unter **C. S. 2447** an **J. Barck & Co.** hier erb.

10—13,000 Mark

zum 1. Juli cr. zu 4% auszuleihen auf gute Hypothek. Adr. u. **H. L. 2450** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Theilhaber gesucht!

Ein **gebild. junger Mann,** dem für später event. weiteres Kapital zur Verfügung steht, wird mit

3000 Mark Einlage

für ein feines und gewinnreiches geschäftliches Unternehmen sofort als Theilhaber gesucht. Kaufmänn. Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gefl. Adressen unter **O. N. 347** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870331032/fragment/page=0001

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.

a) **Landwirthschaftsschule:** 3 Kl. m. jährl. Kursus (**Berechtigung z. einj. Dienst**), b) **Landw. Fachschule:** 3 Kl. (Halbj. Kurse, **ohne fremde Sprachen**), c) Vorschule: 3 Kl. m. jährl. Kursus. **Beginn des Sommersemesters** Dienstag d. 19. April a. c. Direktor Dr. **Kremp.**

Amthor'sche höhere Handelsschule u. Handelsakademie

zu **Gera** (Reuss). 38. Schuljahr.

1) **Höhere Handelsschule** mit **Berechtigung zum Einjährig-Freiwill. Militairdienst.** Dauer des Schulbesuchs 1 bis 4 Jahre, je nach Vorbildung.

2) **Handelsakademie** für rein **fachwissenschaftliche Ausbildung** (einjähriger Cursus). Ueber Schulanfang, Unterkunft etc. Näheres durch die Prospekte. **Die Direction.**

Blücherstraße 10.

Döllnitzer Mehl-Niederlage für die Ober- und Süd-Stadt.

Echte Döllnitzer Fabrikate in feinsten Weizenmehlen und besten Roggenmehlen zu wirklichen, billigsten Mühlenpreisen.

Materialwaaren, Spirituosen, Cigarren, Seife und Waschartikel, Chokolade, Cacao, Thee, Vanille ꝛc. ꝛc.

Blücherstraße 10. Otto Ebert.

Diebstahl!

Wer nicht kauft, bestiehlt sich selbst!

Neu! Praktisch! Billig!

20 Procent Ersparniß an Zeit und Frucht.

Prämiirt auf vielen Ausstellungen ist der

Spar- und Schnellschäler

anwendbar bei jeder Frucht, z. B. für Gurken, Spargel, Meerrettig, Rüben, Aepfel, Birnen, Kartoffeln ꝛc. Ferner ist das Instrument zu gebrauchen als Salathobel, Gewürzreiber und Kernbohrer. Jedes Kind kann damit schälen, dünn wie Papier, ohne sich zu verletzen. Preis ist nicht mehr 1 ℳ, wie bei Ausstellungen, sondern um schnelle Verbreitung zu erzielen **nur 30 Pfg.** das Stück.

Verkaufsstelle auf dem Roßplatz.

Aug. Schindler aus Dresden.

Schmidt & Spiegel

in Halle a. S.

empfehlen und halten auf Lager:

Drillmaschinen in allen Größen und neuester Ausführung mit **selbstthätiger** Saatkastenregulirung, durch welche beim Arbeiten an **Bergen** und **Hängen** eine stets **gleichmäßige** Aussaat erzielt wird. (Hunderte von Zeugnissen über Leichtzügigkeit, Dauerhaftigkeit und gleichmäßige Aussaat dieser Maschine stehen gern zu Diensten).

Drillmaschinen für **kleinere** Wirthschaften, mit 9 Reihen, 137,50 ℳ

Kleesäemaschinen, 12 Fuß breit, 65 ℳ

Ringelwalzen, doppelte, von 120 ℳ

Ringelwalzen, dreitheil. doppelte, von 210 ℳ

Glatte Acker- oder Schlichtwalzen, dreitheilig,

Pflüge und alle Ackerkulturgeräthe, sowie alle sonstigen **Maschinen** für die Landwirthschaft.

Veredelte hochstämmige Süsskirschbäume, sowie die **edelsten Birnen- und Aepfelsorten,** wozu die **Edelreiser theilweise aus dem königl. pomologischen Institut zu Geisenheim** bezogen wurden, sind in **größeren Posten wie einzeln abzugeben im Rittergutsgarten Crumpa, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Lützkendorf** (der Merseburg-Mücheln'er Bahn) durch

Lehrer Hermann in Crumpa.

Carsten's Fussboden-Glanzlacke

in verschiedenen Farben, von keiner Concurrenz übertroffen, sind überaus practisch, trocknen geruchlos, hart und fest während des Anstrichs, sind billiger als Oelfarbe und geben dem Fussboden ein dauerndes höchst elegantes Aussehen.

Niederlage in Halle bei M. Waltsgott, gr. Ulrichstrasse 29.

Anker-Cichorien

von

Dommerich & Co. in Buckau-Magdeburg.

Anker-Cichorien ist rein
Anker-Cichorien ist mild bitter
Anker-Cichorien ist trocken
Anker-Cichorien ist bekömmlich
Anker-Cichorien ist ergiebig
Anker-Cichorien ist würzig

Anker-Cichorien

ist überhaupt der beste Kaffee-Zusatz und wesentlich vorzuziehen den vielen anderen, unter der nicht berechtigten Bezeichnung **„Kaffee"** im Verkehr befindlichen, Cichorien-Sorten. **Anker-Cichorien** ist in den meisten Waarenhandlungen zu kaufen, das 125 g Packet zu 10 ₰.

Donnerstag den 31. März u. Freitag den 1. April steht ein Transport

Bairischer Zugochsen

bei mir zum Verkauf.

Halle a. S. Joseph Frank,

Merseburgerstraße 9a.

Abbruch

der Hintergebäude Leipzigerstr. 62 soll meistbietend vergeben werden. Näh. bei

Putzarbeiten werden modern und billig angefertigt.
J. Scharge, Taubenstraße 3.

Lumpen, Knochen u. s. w. werden gek. u. gut bezahlt **Kl. Ulrichstraße 8.**

Getr. **Herren- und Damensachen, Winterüberzieher, Betten** werden gekauft, Adr. erbeten auch noch auswärts Frau **Hohmann, Kl. Ulrichstr. 1b.**

Für Schuhmacher u. Lederhändler.
Eine Partie **bester weißer Ahorn-Holzstifte** im Einzelnen oder im Ganzen soll zu jedem Preise **verkauft** werden **Niemeyerstraße 11, I.**

Indlinische Waschanstalt u. Färberei. Annahmestelle für Halle u. Umgegend: **H. A. Dinglinger,** Gr. Ulrichstr. 17.

Abbruch Leipzigerstraße 25.
Oefen, Thüren, 1 Ladenvorbau mit **Jalousie, Holz, Dach-, Bruch- u. Mauersteine.** Am 1. April wird mit dem Abbruch begonnen. Käufer können mit mir schon jetzt in Unterhandlung treten.
C. Müller, Lindenstraße 7.

Eine große 3tour **Harmonika** verkauft **Kl. Brauhausgasse 23, I.**

Einen **Herren-Schreibtisch,** Bettstelle u. Matratze, Bücherrick u. Waschtisch verk. **Wilhelmstraße 37,** part.

Hühnerzucht-Anstalt,
in großem Umfange und flottem Betriebe, soll preiswerth **verkauft** werden. Anfragen unter **F. 1105** an die Expedition dieser Zeitung.

Gesetzlich geschützt.

Hafftmann's Magenbitterer,

mehrfach prämiirt.

Lager in **Originalflaschen** halten:
Herr **R. C. Daniel,** Friedrichplatz.
„ **Carl Gerner,** Parkstraße.
„ **Friedr. Günsch,** Gr. Berlin.
„ **Julius Herbst.** Rannischestraße.
„ **Alb. Hornbogen,** Dorotheenstr.
„ **Friedr. Klöppel,** Landwehrstr.
„ **Aug. Peter,** Königstraße.
„ **Otto Seeger,** Magdeburgerstr.

Alleiniger Vertreter für Halle:
Herr **Franz Pokorny.**

Joh. Gottl. Hafftmann, Pirna a/E.
Gegründet **1793.**

Bienen-Verkauf.
20 Italien. Bastardvölker in Mobilbau u. Schwarmbauten (Stülpengröße) à 15—20 ℳ bei flugb. Wetter zu verkaufen. **ff. Schleuder- und hellen Tafelhonig** abzugeben. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, Gr. Märkerstraße 27, I.**

Fisch-Verkauf.

Mittwoch den 6. April cr. Vormittags 11 Uhr kommen in **Gottenz bei Gröbers** eine Partie

3- und 4sömmrige Sahlarpfen zum Verkauf.

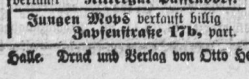
Der Gemeindevorstand.

Wassersucht, heilbar durch Hydrops-Essenz.
In jedem Stadium sichere schnelle Heilung, Fehlthr vollständ. ausgeschlossen. Für sicheren Erfolg wird Garantie geleistet. Den Herren Aerzten zur Anwendung dringend empfohlen. Hülfe selbst da, wo bereits jede Hoffnung aufgegeben. Zur vollständ. Heilung genügen 1—2 Flaschen à ℳ 5,—. Versuchsflasche für Aerzte gratis, Arme werden berücksichtigt.
Central-Depôt: **Dr. Bösiker & Co.,** Hannover, Escherstrasse.

Bruteier von Langshan, Stück 20 Pfg. **Burgstraße 20.**

Drei Paar elegante **Wagenpferde** und **1 Einspänner,** alle sicher im schweren Zug, stehen zum Verkauf **Rittergut Köstritz** (Bahnstation).

2 Pferde von 4, fehlerfrei, durchaus gut, bisher i. Landauer, Leiter-Rollwagen, Ackerpflug, Egge, Maschine, benutzt, verkauft **Alw. Taatz.**



Fette Kühe sowie **fette Hammel** verkauft **Rittergut Passendorf.**

Jungen Mops verkauft billig **Zapfenstraße 17b,** part.

Oster-Eier

für

Wieder-Verkäufer

empfiehlt

A. Krantz Nachf.

Prima holländer Austern, frische Ostseekrabben, prima Astrachan. Caviar, ff. geräucherten Rhein- u. Weserlachs, Kieler Sprotten u. Schleibücklinge, echte Frankfurter u. täglich frische Fraustädter Siedewürstchen, frischen Odenwald. Waldmeister, prima Pommeranzen, süsse u. bittere Orangen, prima hell. Blüthenhonig empfiehlt

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2.

Bücklinge! Bratheringe!

sowie alle Sorten **geräucherte und conservirte Fischwaaren** empfiehlt den Herren Wirthen und Händlern

zum Jahrmarkt

zu **extra billigen Preisen.**

B. Musculus,

Geiststraße 37.

Frische reine Naturbutter!

9 Pfd. netto		**Süßrahmtafelbutt.**	10 ℳ
9 „	„	**mild gesalzen,**	9,50 ℳ
9 „	„	**Gebirgsbutter I**	8,— ℳ
9 „	„	**Kochbutter II**	7,50 ℳ

versendet franko gegen Nachnahme
J. J. Lutz, Ulm a. D.

Caviar,

Elb, mild, Fäßch. v. 2—8 Pfd. à 1,75 ℳ
Ural, großkörnig und hell, à 2,30 ℳ
offerirt verzollt gegen Nachnahme
A. Niehaus, Hamburg, Caviarhandl.

Mostrich, 10 Pfd.-Fäßchen 1 ℳ 80 ₰,
Schmalz, à Pfd. 45 ₰ bei
F. Wiedero, am Markt.

Eine größere Quantität Odin, **hochertragsfähige vorzügliche Speisekartoffel,** nebst noch anderen guten Sorten billigst bei
W. Paulsen, Nassengrund bei **Blomberg i. L.**

Brennkartoffeln
sucht zu kaufen **Brennerei Langenbogen** bei Teutschenthal.
Offerten an Factor **Faber** das. erb.

Honig.
Geschleuderten **Honig** hat abzugeben, à Pfd. 1 ℳ Mühlenbesitzer **Föllner, Siegelitz bei Domnitz.**

Versende täglich frisch **Hochfeine Natur-Tafelbutter** von nur frischmilchenden Kühen producirt, in Postkübel von Netto 8 Pfd. frei gegen Nachn. für 8,00 ℳ. Für die bevorstehende Kiebitzeiersaison suche ich Abnehmer mit Preisangabe. Versende jedoch nur gegen Nachnahme.
M. Reiner,
Lappienen, Tilsiter Niederung.

Lederappretur, ff. Lack für Damenschuhe, Goldkäferlack, Lederfett, Kidleder-Cream empfiehlt

M. Waltsgott.

Bohnerwichse
und **Stahlspäne** empfiehlt
M. Waltsgott.

Farben in allen Nüancen, Stoffe mit geringer Mühe wie neu zu färben, empfiehlt
M. Waltsgott.

Möbelpolitur,
mit geringer Mühe Möbel wie neu aufzupolieren, empfiehlt **M. Waltsgott.**

Butterfarbe
empfiehlt **M. Waltsgott.**

Kohlenanzünder,
sehr bewährt, empfiehlt
M. Waltsgott.

Nur die **ächte Theerschwefelseife** beseitigt alle **Hautunreinigkeiten, Flechten, Finnen, Mitesser,** Schorf und Pickelchen. Zu haben bei
M. Waltsgott.

Aetznatron

zum Seifekochen empfehlen in nur stärkster und stets frischer Qualität
Helmbold & Co., Leipzigerstr.

Für 4 ℳ 50 ₰
versenden **franco** ein 10 Pfd.-Packet feine Toiletteseife in gepreßten Stücken schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seifen- und Parfümerienfabrik.

Königl. Preuss. Lotterie

Ziehung 1. Kl. 4. u. 5. April.

Originalloose

1/1 45.	1/2 23,	1/4 11,50,	1/8 5,75	Mk.	
Antheile			1/8 Mk. 5,75.	1/16 3.	1/32 1,50.

D. Lewin, Spandauerbrücke 16. **Berlin C.,**

Prospecte gratis.

Große Auswahl gebrauchter Möbel,

als: **Kleiderseccretaire, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen, Komoden** mit und ohne Aufsatz, **Küchenschränke** u. s. w. hat billig zu verkaufen
Fr. Noack, Geiststraße 50.

Opfer der Morphiumsucht!
Eine ganze früher in den besten Verhältnissen lebende Familie steht vor dem Untergange. In Folge eines Nervenleidens hat der Vater (Literat) zum Morphium seine Zuflucht genommen und seit ca. sechs Jahren täglich 20—30 Spritzen von diesem entsetzlichen Gifte nehmen müssen. Seine früher so große Arbeitskraft erlahmte immer mehr, herbe Schicksalsschläge kamen hinzu u. schon längst ruht Geschäft und Verdienst. Alles bis auf das letzte Stück wurde hergegeben um die Noth zu verbergen, fünf Kinder mußten den höheren Schulbesuch aufgeben, die Familie ist dem Verderben preisgegeben, wenn nicht Gott und gute Menschen hier helfen. — Dies ist nur möglich, wenn der geistig und körperlich im höchsten Grade angegriffene Vater die jetzt begonnene Kur durchführen kann. — Dies, wie die Unterhaltung der zahlreichen Familie erfordert nicht unerhebliche Mittel — aber damit ist auch die vollständige Genesung und Rettung der Familie zu erwarten, welche jetzt rathlos verzweifelnd, einer gar traurigen bangen Zukunft entgegen sieht! Wer hier hilft, hat Theil an einem großen Werke, an der Rettung einer ganzen Familie vor dem Untergange.

Ueber die Beiträge hochherziger Menschenfreunde wird in diesem Blatte quittirt.

Berlin, N. W.
Pastor Dr. Prunze.
Prediger an der St. Johanniskirche.

Fertige Betten,

mit guten böhmischen Federn reichlich gefüllt,
ℳ 20,00, 22,00, 24,00, 30,00 bis 100.

Bettfedern und Daunen
in nur staubfreier Waare
empfiehlt
à Pfd. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.

Adolf Sternfeld,
Halle a/S.,
Gr. Ulrichstr. 3. Gr. Ulrichstr. 3.
Leinenhandlung u. Wäschefabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Aive u. Landrath Dr. jur. Constanz Baltz (Haus Einsiedel bei Benrath-Gelsenkirchen); Mary Otto u. Sek.-Lieut. Siebert (Holzeismar); Helene Becker u. Karl Schwanke (Berlin u. Lasgau); Nora Borchardt u. Dr. med. Fritz Straßmann (Berlin); Frau Helene Ebmeier geb. Hauswaldt u. Fabrikbes. Max Burchardt (Magdeburg u. Sudenburg); Alma Nater u. Lehrer Franz Conrad (Magdeburg); Emma Schmidt u. Gutsbes. Gotthold Hamel (Biere).

Vermählt: Prem.-Lt. Paul Liebeskind u. Sascha Craffi (Berlin); Sek.-Lieut. Edgar von der Osten und Ida v. Holleben (Groß-Lichterfelde); Hauptmann Schnittspahn u. Anna Stuckenschmidt (Brandenburg a. H.).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Postmeister Neide (Sudenburg); Hrn. H. Spillecke (Schwanebeck); Hrn. Friedrich v. Oppen (Cumersdorf); Hrn. Pfarrer Max Pfotenhauer (Dechtow); Hrn. Dr. Georg Laugbein (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Lieut. d. R. Karl Freiherr v. Harstall (Mühlen Eisenach); Hrn. Kriminal-Commissar Egon Grützmacher (Berlin).

Gestorben: Gastwirth Rob. Günther (Nordhausen); Hrn. W. Künzel (Nordhausen) S. Hans; Gymn.-Oberlehrer a. D. Georg Böger (Königsberg N./M.); Landgerichtsprüsident Otto von Baren (Jüterbog); Generalleutnant z. D. Emil Graf v. Hacke (Hannover); Privatdozent Dr. Gustav Kempner (Berlin); Bildhauer Karl Bieber (Berlin); Mühlenbesitzer Karl Kaumann (Canow); Hrn. Dr. phil. Zacharias S. Otto (Berlin); Rektor a. D. Wilhelm Koch (Berlin); cand. math. Otto Stegelitz (Magdeburg); Hrn. Dr. Hugo Schultz Sohn Conrad (Magdeburg); Fabrikbes. G. L. Hampe (Quedlinburg); Hrn. Rektor Kruse Sohn Heinrich (Gr.-Salze); Frau Lehrer Ida Baxmann geb. Morgenroth (Gernrode).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870331031/fragment/page=0002